

Die OMV auf einen Blick

Die OMV fördert und vermarktet Öl und Gas sowie chemische Produkte auf verantwortungsvolle Weise und entwickelt innovative Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Im Jahr 2021 belief sich der Konzernumsatz auf EUR 36 Mrd. Mit einer Marktkapitalisierung zum Jahresende von rund EUR 16 Mrd ist die OMV eines der größten börsennotierten Industrieunternehmen Österreichs. Die Mehrheit der rund 22.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OMV ist an den integrierten europäischen Standorten des Konzerns tätig.

Wertschöpfungskette

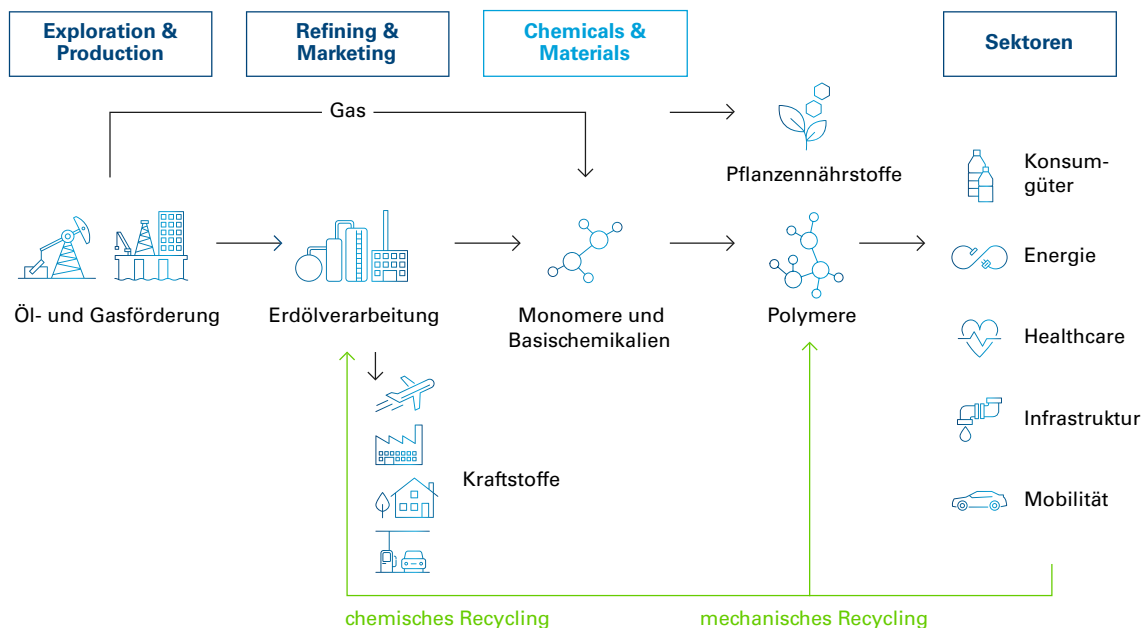
Im Geschäftsbereich Exploration & Production konzentriert sich die OMV auf die Exploration, Erschließung und Förderung von Öl und Gas in den vier Kernregionen Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika, Nordsee sowie Asien-Pazifik und fördert Gas im Rahmen eines Joint Ventures in Russland.¹

Die Tagesproduktion belief sich 2021 auf 486 kboe/d (2020: 463 kboe/d). Während Erdgas 59% zur Produktion beitrug, erreichten Flüssigprodukte 41%.

Im Geschäftsbereich Refining & Marketing betreibt die OMV drei Raffinerien in Europa: Schwechat (Österreich)

und Burghausen (Deutschland), die beide über eine integrierte Petrochemieproduktion verfügen, sowie die Raffinerie Petrobrazi (Rumänien). Zusätzlich hält die OMV jeweils 15% an ADNOC Refining und ADNOC Global Trading. Die OMV verfügt über eine globale Raffineriekapazität von rund 500 kbb/d. Kraftstoffe und andere Verkaufsmengen in Europa beliefen sich im Jahr 2021 auf 16,3 Mio t (2020: 15,5 Mio t) und das Retail-Netz umfasst rund 2.100 Tankstellen². Die Erdgas-Verkaufsmengen lagen 2021 bei 196,4 TWh (2020: 164,0 TWh). Die OMV besitzt Erdgasspeicher mit einer Kapazität von 30 TWh, ist zu 65% am Central European Gas Hub (CEGH) beteiligt und betreibt ein Gaskraftwerk in Rumänien.

Im Geschäftsbereich Chemicals & Materials zählt die OMV über ihre Tochtergesellschaft Borealis zu den weltweit führenden Anbieterinnen und Anbietern von fortschrittlichen und kreislauforientierten Polyolefinlösungen mit Gesamtverkaufsmengen von 5,9 Mio t im Jahr 2021 (2020: 5,9 Mio t) und ist eine europäische Marktführerin bei Basischemikalien, Pflanzennährstoffen³ und Kunststoffrecycling. Das Unternehmen versorgt über Borealis und seine beiden Joint Ventures Borouge (mit ADNOC in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit Total Energies in den USA) Kundinnen und Kunden in aller Welt mit Dienstleistungen und Produkten.



¹ Die OMV hat beschlossen, keine weiteren Investitionen in Russland zu tätigen. Russland wird daher nicht mehr als eine der Kernregionen der OMV betrachtet.

² Am 14. Dezember 2020 einigten sich die OMV und die EG Group über den Kauf des OMV Retail-Netzes (285 Tankstellen) in Deutschland. Das Closing wird, vorbehaltlich benötigter behördlicher Genehmigungen, für 2022 erwartet. Am 4. Februar 2021 verlautbarte die OMV ihre Absicht, das Geschäft in Slowenien zu verkaufen, das rund 120 Tankstellen umfasst. Das Closing dieser Transaktion wird ebenfalls für 2022 erwartet.

³ Am 10. März 2022 hat Borealis bekanntgegeben dass es das verbindliche Angebot ablehnt wegen den Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den verhängten Sanktionen. Borealis wird nun verschiedene Optionen für die Zukunft des Geschäfts für Pflanzennährstoffe, Melamin und technischen Stickstoff prüfen.

Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums der EU-Kommission trat 2020 die Verordnung (EU) 2020/852 zur Einführung eines EU-Klassifikationssystems für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (EU-Taxonomie) in Kraft.

Die EU-Taxonomie ist ein wichtiges Instrument für die Europäische Union zur Neuausrichtung der Kapitalströme auf nachhaltige Investitionen und zur Schaffung von Markttransparenz. Sie fördert eine bessere Steuerung der Investitionen von Unternehmen, Investorinnen und Investoren und politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern in die Bereiche, in denen sie für eine nachhaltige Entwicklung am meisten benötigt werden. Somit wird die EU-Taxonomie-Verordnung eine wichtige Rolle bei der Ausweitung nachhaltiger Investitionen und der Umsetzung des europäischen Green Deal spielen. Gemäß der EU-Taxonomie muss der OMV Konzern offenlegen, wie und in welchem Umfang seine Tätigkeiten gemäß der Definition in der EU-Taxonomie-Verordnung als nachhaltig klassifiziert werden.

In der Taxonomie-Verordnung sind sechs Umweltziele definiert:

1. Abschwächung des Klimawandels
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Im Juni 2021 hat die EU-Kommission den Delegierten Rechtsakt zum Klima formell angenommen und damit die Kriterien festgelegt, die definieren, welche Tätigkeiten substantiell zur Abschwächung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, den beiden ersten der sechs Umweltziele.

Der Prozess der OMV zur Bestimmung der Taxonomiefähigkeit

Wie im Rahmen der EU-Taxonomie gefordert, hat die OMV 2021 untersucht, in welchem Umfang ihre Tätigkeiten zu den Zielen der Abschwächung des Klimawandels bzw. der Anpassung an den Klimawandel beigetragen haben. Im ersten Jahr, in dem die Taxonomie Anwendung findet, müssen wir den Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz sowie an den Investitions- (CAPEX) und Betriebsausgaben (OPEX) offenlegen.

Die Bewertung der taxonomiefähigen Tätigkeiten des OMV Konzerns wurde von einem interdisziplinären Projektteam durchgeführt, das einen Bottom-up- und einen Top-down-Ansatz verfolgte. Es fand eine Reihe von internen Workshops mit dem Management und Expertinnen und Experten statt, um die Geschäftsbereiche der OMV in die neue EU-Taxonomie und die Offenlegungsanforderungen einzuführen. Eine Reihe von Workshops, an denen sämtliche Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften teilnahmen, gewährleisteten, dass die taxonomiefähigen Tätigkeiten, Vermögenswerte und Prozesse sowie die damit zusammenhängenden taxonomiefähigen Investitions- und Betriebsausgaben „bottom-up“ identifiziert wurden. Abschließend wurden mit externer Unterstützung alle ermittelten Tätigkeiten/Produkte in Bezug auf ihre Taxonomiefähigkeit einem letzten Check unterzogen.

Die KPI-Werte der OMV sind von den Zahlen abgeleitet, die im konsolidierten Konzernabschluss nach IFRS ausgewiesen sind. Veräußerungsgruppen, die gemäß IFRS 5 als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ klassifiziert wurden (siehe [Konzernabschluss der OMV für 2021, Anhangangabe 20](#)), wurden aus der Berechnung der KPIs vollständig herausgenommen, weil die OMV entschieden hatte, diese Teile des Konzerns zu verkaufen. Dies bedeutet, dass Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 für den vollständigen Berichtszeitraum 2021 weder bei der Bewertung taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten noch für den Nenner der KPIs berücksichtigt wurden, und zwar unabhängig davon, wann die Reklassifizierung als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ eingebucht wurde. Der Ausschluss der Veräußerungsgruppen aus den KPIs führt zu einer Diskrepanz mit dem Finanzbericht des OMV Konzerns.

Tochtergesellschaften, die nicht vollständig konsolidiert sind, und Joint Ventures wurden gemäß den Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung von der Bewertung ausgeschlossen.

Umsatz – Definition

Der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz wurde berechnet als Anteil der Umsatzerlöse mit Produkten und Dienstleistungen, der mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden ist (Zähler), dividiert durch die Umsatzerlöse (Nenner), jeweils für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021. Der Nenner basiert auf den konsolidierten Umsatzerlösen der OMV ([Konzernabschluss der OMV für 2021, Anhangangabe 5](#)), bereinigt um Umsatzerlöse, die aus Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 stammen. Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsmethoden im Hinblick auf konsolidierte Umsatzerlöse finden Sie im [Konzernabschluss der OMV für 2021, Anhangangabe 2.3b](#).

Investitionsausgaben (CAPEX) – Definition

Die Kennzahl CAPEX wird definiert als taxonomiefähige Investitionsausgaben (Zähler) dividiert durch unsere gesamten Investitionsausgaben (Nenner). Der Nenner, das heißt die gesamten Investitionsausgaben, besteht aus Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (einschließlich Öl- und Gasvermögen mit nicht sicheren Reserven), Sachanlagen und Nutzungsrechten, bereinigt um jegliche Zugänge, die während des Berichtszeitraums mit Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 in Zusammenhang stehen (siehe Konzernabschluss der OMV für 2021, [Anhangangabe 14](#) und [15](#)). Weitere Einzelheiten zu unseren Rechnungslegungsmethoden im Hinblick auf die jeweiligen Assets finden Sie im [Konzernabschluss der OMV für 2021, Anhangangabe 2.3g ff.](#)

In den Raffinerien wurden Investitionsausgaben für PPE, die für die gemeinsame Herstellung von Brennstoffen und organischen Basischemikalien verwendet wurden, der Herstellung organischer Grundstoffe und Chemikalien zugeordnet (Tätigkeit 3.14). Dies erfolgte mit einem Zuweisungsschlüssel, in dem sich die Ausbeute, die Größe und die Komplexität der verschiedenen für die Herstellung von Brennstoffen und organischen Basischemikalien verwendeten Raffinerieanlagen widerspiegeln.

Betriebsausgaben (OPEX) – Definition

Die Kennzahl OPEX wird definiert als taxonomiefähige Betriebsausgaben (Zähler) dividiert durch unsere gesamten Betriebsausgaben (Nenner). Die gesamten Betriebsausgaben umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E), Wartungs- und Reparaturkosten, sonstige direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Instandhaltung von Vermögenswerten sowie kurzfristige Leasingverhältnisse.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten auch die Aufwendungen, die gemäß IAS 38 und in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen sind (siehe [OMV Konzernabschluss für 2021, Anhangangabe 9](#)).

Wartungs- und Reparaturkosten und sonstige direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Instandhaltung von Vermögenswerten beinhalten hauptsächlich Kosten für externe Dienstleistungen, Personalaufwand sowie Materialkosten im Zusammenhang mit regelmäßiger und ungeplanter Wartung, Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen. Die dazugehörigen Kosten finden sich in den Posten „Produktions- und operative Aufwendungen“ sowie „Vertriebs- und Verwaltungsaufwen-

dungen“ der Gewinn- und Verlustrechnungen. In den Raffinerien wurden Wartungs- und Reparaturkosten, die Kostenstellen zugewiesen wurden, die an der gemeinsamen Herstellung von Brennstoffen und organischen Basischemikalien beteiligt sind, der Herstellung organischer Grundstoffe und Chemikalien zugeordnet (Tätigkeit 3.14). Dies erfolgte mit einem Zuweisungsschlüssel, in dem sich die Ausbeute, die Größe und die Komplexität der verschiedenen für die Herstellung von Brennstoffen und organischen Basischemikalien verwendeten Raffinerieanlagen widerspiegeln. Kosten für kurzfristige Leasingverhältnisse wurden ermittelt und in Einklang mit IFRS 16 inkludiert. Direkte Kosten für Schulungen und andere personalbezogene Anpassungserfordernisse sind weder im Nenner noch im Zähler enthalten.

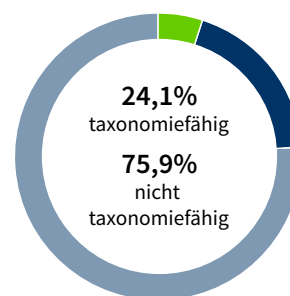
2021 – Überblick

Taxonomiefähiger Umsatz

Im Jahr 2021 lassen sich 24,1% des Umsatzes der OMV als taxonomiefähig klassifizieren. Die größten Beiträge leisteten die Tätigkeiten 3.17 „Herstellung von Kunststoffen in Primärformen“, in der sich die Tätigkeiten unseres Geschäftsbereichs Chemicals & Materials widerspiegeln (z.B. Produktion von Polyolefinen), und 3.14 „Herstellung organischer Grundstoffe und Chemikalien“, die ebenfalls auf den Geschäftsbereich Chemicals & Materials entfallen (z.B. Produktion von Ethylen und Propylen). Zusammen machen sie 99,6% unseres taxonomiefähigen Umsatzes aus.

OPEX

in EUR Mio



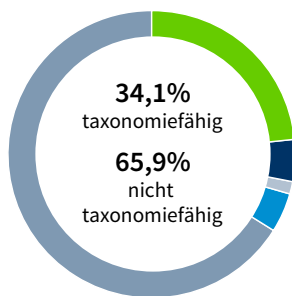
■ Herstellung organischer Basischemikalien	1.680,1
■ Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	6.173,5
■ Sonstige taxonomiefähige Tätigkeiten	30,8
■ Nicht taxonomiefähig	24.893,8
Summe	32.778,1

Taxonomiefähige Investitionsausgaben (CAPEX)

Im Jahr 2021 lassen sich 34,1% der Investitionsausgaben der OMV als taxonomiefähig klassifizieren. Die größten Beiträge leisteten die Tätigkeiten 3.14 „Herstellung organischer Grundstoffe und Chemikalien“ und 3.17 „Herstellung von Kunststoffen in Primärformen“, wobei beide die Tätigkeiten unseres Geschäftsbereichs Chemicals & Materials widerspiegeln. Zusammen machen sie 82,9% unserer taxonomiefähigen Investitionsausgaben aus. Beiträge leisteten zudem Tätigkeit 9.1 „Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation“ (z.B. F&E in den Bereichen chemisches Recycling, E-Kraftstoffe, Geothermie), verschiedene Tätigkeiten in Abschnitt 6 „Transport“ (z.B. Bahntransport und Infrastruktur, Wasserstofftankstellen), verschiedene Tätigkeiten in Abschnitt 4 „Energie“ (z.B. Stromerzeugung mithilfe von Photovoltaik und Windkraft) sowie Tätigkeit 7.2 „Renovierung bestehender Gebäude“ (hauptsächlich Tankstellen).

CAPEX

in EUR Mio



■ Herstellung organischer Basischemikalien	610,3
■ Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	126,1
■ Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	35,4
■ Sonstige taxonomiefähige Tätigkeiten	117,2
■ Nicht taxonomiefähig	1.714,2
Summe	2.603,1

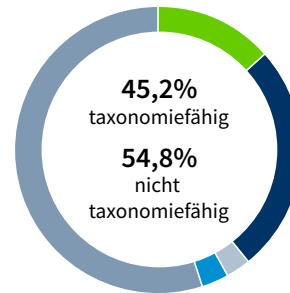
Taxonomiefähige Betriebsausgaben (OPEX)

Im Jahr 2021 lassen sich 45,2% der Betriebsausgaben der OMV als taxonomiefähig klassifizieren. Die größten Beiträge leisteten die Tätigkeiten 3.17 „Herstellung von Kunststoffen in Primärformen“ und 3.14 „Herstellung organischer Grundstoffe und Chemikalien“, wobei beide die Tätigkeiten unseres Geschäftsbereichs Chemicals & Materials widerspiegeln. Zusammen machen sie 86,7% unserer taxonomiefähigen Betriebsausgaben aus. Beiträge leisteten zudem Tätigkeit 9.1 „Marktnahe Forschung, Entwicklung

und Innovation“ (z.B. F&E im Bereich von ReOil®) und verschiedene Tätigkeiten in Abschnitt 6 „Transport“ (z.B. Infrastruktur für den Bahntransport).

OPEX

in EUR Mio



■ Herstellung organischer Basischemikalien	81,2
■ Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	156,0
■ Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	16,9
■ Sonstige taxonomiefähige Tätigkeiten	19,6
■ Nicht taxonomiefähig	331,7
Summe	605,4

Ausblick

Im Jahr 2022 werden erstmals die kompletten Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie gelten. Dies bedeutet, dass wir im kommenden Jahr bewerten müssen, wie viele unserer Aktivitäten nicht nur taxonomiefähig, sondern auch taxonomiekonform sind. Wir gehen in diesem Zusammenhang davon aus, dass die Taxonomiekonformität wesentlich niedriger ausfallen wird als die Taxonomiefähigkeit.

Die Kommission erwartet zudem, dass sie 2022 den zweiten Delegierten Rechtsakt annehmen wird, der sich auf die vier verbleibenden Umweltziele bezieht. Wir werden somit auch die damit zusammenhängenden Aktivitäten prüfen und entsprechend berichten.

Die OMV ist Mitglied der Plattform für nachhaltiges Finanzwesen (Platform On Sustainable Finance; PSF). Dabei handelt es sich um eine permanente Expertengruppe der Europäischen Kommission, die gemäß Artikel 20 der Taxonomie-Verordnung eingesetzt wurde, um die Kommission bei der Entwicklung ihrer nachhaltigen Finanzpolitik zu unterstützen, insbesondere bei der Weiterentwicklung der EU-Taxonomie.

Einbeziehung von Stakeholdern

Die OMV bemüht sich um die Einbeziehung ihrer Stakeholder. Wir sind überzeugt, dass gegenseitiger Respekt, transparentes Verhalten und ein offener Dialog die besten Grundlagen für eine gute Beziehung zu den verschiedenen

Stakeholdern sind, mit denen wir interagieren. Bei der Einbindung von Stakeholdern identifizieren und pflegen wir die Beziehungen zu Personen, Gruppen oder Organisationen, die von unseren Aktivitäten betroffen sein oder Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben könnten.

Stakeholder-Gruppen	Beispiele für die Einbeziehung durch die OMV	Beispiele für wichtige von den Stakeholdern vorgebrachte Themen und Belange
Kapitalmarktteilnehmerinnen und -teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Regelmäßige Berichte und Präsentationen, Roadshows, Hauptversammlungen, Konferenzen ▶ Treffen von sozial verantwortlichen Investorinnen und Investoren (SRIs) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktienkurs und allgemeine Unternehmensleistung ▶ Kreditwürdigkeit ▶ Bewertung im Vergleich zu Mitbewerberinnen und Mitbewerbern
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Werbung ▶ Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Preis und Qualität der Produkte und Dienstleistungen ▶ Kundendienst
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Informative Betriebsversammlungen, kleine Informationsveranstaltungen mit einem Vorstandsmitglied ▶ Interne Newsletter, Infoscreens, Intranet, interner Blog 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten ▶ Transparente Kommunikation und Information ▶ Unterstützendes Management
Staatliche Stellen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationsaustausch ▶ Beziehungsmanagement ▶ Regelmäßige Berichterstattung (gemäß gesetzlicher Anforderung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Regulatorischer Rahmen ▶ Geschäftsumfeld ▶ Sicherheit der (Energie-)Versorgung
Branchenverbände	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationsaustausch und regelmäßiger Kontakt mit Branchenverbänden 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Regulatorischer Rahmen ▶ Geschäftsumfeld
Anrainergemeinden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nachhaltigkeitsprojekte, Sponsoring und Spenden ▶ Beschwerdemechanismen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Soziale und Umweltstandards und -auswirkungen ▶ Einbeziehung von Anrainergemeinden
Medien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pressemitteilungen und Konferenzen ▶ Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Allgemeine Unternehmensstrategie, Performance und Ergebnisse
NGOs/NPOs	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Soziale Projekte, Sponsoring und Spenden ▶ Stakeholder-Dialog und Beschwerdemechanismen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Performance und Risiken in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Klima ▶ Langfristige Strategie der OMV
Referenzunternehmen, Mitbewerberinnen und Mitbewerber, Joint-Venture- und sonstige Geschäftspartnerinnen und -partner	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Branchentreffen ▶ Verträge ▶ Beteiligung an Arbeitsgruppen wie IPIECA, IOGP 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Branchenweite Standards für Nachhaltigkeitsthemen ▶ Gute Praxis bei Explorations-, Entwicklungs- und Produktionsaktivitäten
Wissenschaftliche und Forschungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Projektkooperationen mit Industriepartnerinnen und -partnern, Wissenschaftsinstitutionen und Universitäten ▶ Konferenzen und Vorträge 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Information und Best Practices zu neuen Technologien
Lieferantinnen und Lieferanten und Vertragsunternehmern	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verhandlungen und Verträge ▶ Audits und Beurteilungen von Lieferantinnen und Lieferanten ▶ Lieferantenevents 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Faire Verträge ▶ Pünktliche Zahlung ▶ Angemessene Arbeitsbedingungen

Wichtige Mitgliedschaften

Die OMV ist aktives Mitglied und hat Führungspositionen in zahlreichen nationalen, regionalen, europäischen und internationalen Verbänden. Industrieverbände und Konsortien spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung von Industriestandards und Best Practices in

Bereichen wie Sicherheit und Umweltschutz. Sie bieten auch eine wertvolle Plattform für die Zusammenarbeit mit Regierungen, Regulierungsbehörden und Gemeinden zu Themen wie Energie, Klimaschutz und Handel. Die OMV beteiligt sich an Industrieverbänden und Konsortien, um unser Verständnis für Themen zu fördern, Wissen auszutauschen, zur Entwicklung von Standards beizutragen und



im Namen des Sektors Input an Regulierungsbehörden zu liefern. Einige der wichtigsten Verbände und Konsortien, an denen der OMV Konzern, auch über Tochtergesellschaften wie die OMV Petrom und Borealis, teilnimmt, sind:

- ▶ AEA – Österreichische Energieagentur
- ▶ ARPEE – Romanian Association for Promoting Energy Efficiency
- ▶ BusinessEurope
- ▶ CEFIC – European Chemical Industry Council
- ▶ CEFLEX – Circular Economy for Flexible Packaging
- ▶ CEP – Clean Energy Partnership
- ▶ Concawe – Conservation of Clean Air and Water in Europe
- ▶ Fertilizers Europe
- ▶ FGW – Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen
- ▶ FIC – Foreign Investors Council
- ▶ FPPG – Oil and Gas Employers Federation
- ▶ FuelsEurope
- ▶ FVMI – Fachverband der Mineralölindustrie
- ▶ Hydrogen Europe
- ▶ IOGP – International Association of Oil & Gas Producers
- ▶ IPIECA
- ▶ IV – Vereinigung der Österreichischen Industrie
- ▶ MWV – Mineralölwirtschaftsverband
- ▶ OCIMF – Oil Companies International Marine Forum
- ▶ Petrochemicals Europe
- ▶ PlasticsEurope
- ▶ PRE – Plastics Recyclers Europe
- ▶ RBSTA – Romanian Black Sea Titleholders Association
- ▶ Solomon Associates
- ▶ WindEurope
- ▶ WKO – Wirtschaftskammer Österreich
- ▶ WPC – World Plastics Council